

Widerstand gegen Hochhäuser formiert sich

Thomas Theiler (CVP) hat gestern vor dem Neuhauser Gemeindehaus Unterschriften gegen die geplanten Hochhäuser auf dem RhyTech-Areal gesammelt. Unterstützt wird er von der CVP und der ÖBS.

VON **CLAUDIA HÄRDI**

NEUHAUSEN AM RHEINFALL Thomas Theiler (CVP) hat das Referendum gegen die geplanten Hochhäuser auf dem RhyTech-Areal ergriffen. Unterstützt wird er von seiner Einwohnerratskollegin Rita Flück Hänni (CVP) und den Einwohnerräten Urs Hinnen und Lenz Furrer von der Neuhauser ÖBS. Sie haben gestern Mittag vor dem Gemeindehaus Unterschriften gesammelt und mit den Passanten diskutiert. Auf der Rückseite des Bushäuschens hat Theiler Visualisierungen der Hochhäuser montiert.

Er wollte damit zeigen, wie gut die Hochhäuser von der Ferne aus sichtbar sind. Die Ansichten sind von der Arova-Kurve in Feuerthalen, von



Am Freitagnachmittag hat Thomas Theiler (CVP) vor dem Gemeindehaus Unterschriften gegen die geplanten Hochhäuser gesammelt.

Bild Claudia Härdi

Uhwiesen und von Altenburg/Jestetten aus fotografiert. Ihn stört diese dominante Wirkung der Hochhäuser. «Ich bin der Meinung, das passt nicht. Weder in die Landschaft noch in unser Dorf», sagte Theiler.

Gleicher Meinung ist Rita Flück Hänni: «Das Projekt finde ich sehr gut. Aber mit der Höhe bin ich nicht einverstanden.» Weiters stand an dieser Aktion die Diskrepanz zwischen urbanistischer Absicht und städtischer Realität zur Debatte. Theiler glaubt nicht

darin, dass sich für das geplante Quartier genügend Detaillisten interessieren würden. Das heutige Ortszentrum zeige eine andere Realität.

Die Läden schliessen. Das Ortszentrum sei nicht genügend belebt. Infrage stellt er auch die Höhen der Mieten. «Wir brauchen mehr Wohnraum für den Mittelstand, keine neue Läden», sagte er. Das fand auch die Neuhauserin Trudy Motsch: «Für mich ist das der Turmbau zu Babel.» Sie würde es schätzen, wenn mehr bezahlbarer

Wohnraum geschaffen würde. Die Neuhauser Maria und Hanspeter Strasser ärgern sich, dass sie von der Informationsveranstaltung über das RhyTech-Quartier im Kirchgemeindehaus, die Ende Februar stattfand, aus der Zeitung erfahren mussten. Von der Gemeinde sei keine Einladung an die betroffenen Anwohner in den Quartieren verteilt worden, sagen die Strassers, die zum Projekt eine Einwendung eingereicht hatten. Auch die Visualisierungen der Entwickler kritisieren sie. Es gebe keine einzige Visualisierung, die die Sicht auf die Überbauung von den umliegenden Quartieren zeige, monierte Maria Strasser.

Der Neuhauser Walter Brütsch wohnt an der Hofstettenstrasse. Er hat in seinem Quartier Unterschriften gegen die Hochhäuser gesammelt. «Das passt einfach nicht», sagte er. Ihn stört, wie viele andere Passanten auch, die Höhe. Dass das Areal überbaut werden sollte, das unterstützen viele der Passanten, die gestern vor dem Gemeindehaus diskutierten. Wenn dieses Projekt nicht zustande käme, weil sich die Bevölkerung an der Höhe störe, wäre die Zukunft von Neuhausen am Rheinfall nicht verbaut, ist Rita Flück Hänni überzeugt. «Wer sagt uns, dass sich dann keine Investoren mehr für uns interessieren», fragt Flück Hänni.